

## Immanuelkirche und Gemeindezentrum

51061 Köln



Die Immanuelkirche im Kölner Vorort Stammheim reinterpretiert die klassische Basilika im Sinne einer kleinen modernen Kirchengemeinde. In dem kompakten, flexiblen Holzbau finden zahlreiche säkuläre Aktivitäten der Gemeinde ebenso Raum, wie Gebet und Kontemplation.

Kirche, Kapelle und Glockenturm sind um eine Gruppe alter Bäume angeordnet, die einen offenen Grünraum für Veranstaltungen und das "Vestibül" des Hauptschiffes bildet. In den Seitenflügeln sind Sakristei, Küche, Gemeinschafts- und Musikräume untergebracht.

Durch die Zusammenlegung von zwei Gemeindestandorten und den Verkauf eines der beiden Grundstücke konnte die Gemeinde in einen Neubau investieren, der Kirchen und Gemeindezentrum in sich vereint. Der Bestandsbau (ehem. Gemeindesaal) wurde wegen Altlasten und Asbest in Teilbereichen abgerissen. Durch die Anordnung der Neubauten (Kirchengebäude, Glockenturm, Kapelle) wurde der Baumbestand erhalten, der Garten vergrößert und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und damit eine grüne Fußgänger Verbindung zum angrenzenden Friedhof geschaffen. Auch dank der partizipativen Entstehungsgeschichte und des gut nachvollziehbaren Bauprozesses identifiziert sich die Gemeinde mit dem Gebäude und seiner Architektur zu einem sehr hohen Grad.

Hinter dem Altar erhebt sich ein raumhoher Screen aus farbigen Holzlamellen, die auf die dahinterliegende Orgel hindeuten. Ein Oberlicht verstärkt den Effekt der nach oben heller werdenden Farben und schafft eine transzendente Aura. Alle Fassaden sind mit Lärchenholzschalung verkleidet.

Im Innenraum bleiben die vorgefertigten Holztafelbauelemente und Stützen unverkleidet, die gewachsenen Oberflächen lassen die Maserung des Holzes sichtbar. Der sinnliche Charakter der Kirche entsteht aus dem Zusammenspiel ihrer einfachen Struktur und ihrer ehrlichen Materialität.

**Adresse**

Bonhoefferstr. 8  
51061 Köln

**Bundesland**

Nordrhein-Westfalen

**Bauherrin**

Evangelische Brückenschlaggemeinde Köln-Flittard/Stammheim

**Architekten**

Sauerbruch Hutton, Berlin  
Prof. Matthias Sauerbruch, Louisa Hutton, Juan Lucas Young  
Team: Jürgen Bartenschlag, Vera Hartmann; Tom Geister, Anja Vogl, Karolina Sznajder,  
Nina Sleska, Anja Frenkel, Andrea Frensch, Matthias Cremer, Anna Czigler, Jörg Albeke,  
Meta Popp  
[www.sauerbruchhutton.de](http://www.sauerbruchhutton.de)

**Tragwerksplaner**

Horz + Ladewig, Ingenieurgesellschaft für Baukonstruktionen mbH, Köln  
[www.horz-ladewig.de](http://www.horz-ladewig.de)

**Bauausführung** (konstruktiver Holzbau, Holzfassade)

Holzbau Sauer, Dingelstädt  
[www.holzbausauer.de](http://www.holzbausauer.de)

**Baujahr**

2012 bis 2013

**Auszeichnungen**

Deutscher Architekturpreis 2015  
Deutscher Holzbaupreis 2015  
Architekturpreis Nordrhein-Westfalen 2015  
Mies van der Rohe Award 2015, shortlist  
Kölner Architekturpreis 2014  
Holzbaupreis Nordrhein-Westfalen 2013

**Ansprechpartner**

Sauerbruch Hutton  
[pr\(at\)sauerbruchhutton.com](mailto:pr(at)sauerbruchhutton.com)

**Fotografin**

Margot Gottschling

**Gebäudeart**

Sakralbau

**Bauweise**

Massiver Holztafelbau

**Objektdaten**

BGF 838 m<sup>2</sup>  
BRI 6063 m<sup>3</sup>  
NF 615 m<sup>2</sup>

**Konstruktion**

Sichtbare Rippenkonstruktion aus Kerto S-Balken und Kerto Q- bzw. Leno

Brettsper Holzplatten. Diese Rippenstruktur bildet mit den ausfachenden Platten ein steifes Tragwerk aus Dach und Wandscheiben. Durch einfache, wirtschaftlich optimierte Einfeldträger können aufwändige Anschlüsse bei biegesteifen Rahmenecken vermieden werden.

### Technische Ausstattung

Heizung mit Gasbrennwerttherme; TWW-Erzeugung für Kirche elektrisch, bestehendes Pfarrhaus mit Solarthermie aufgerüstet; natürliche Be-/Entlüftung

### Energiekonzept

Natürliche Lüftung, Fussbodenheizung im Kirchenraum, Radiatoren in den Nebenräume für flexible Nutzung; Tageslichtnutzung; optimierte Gebäudetechnik und künstliche Beleuchtung über zentral geteuertes KNX-Bussystem (Zeit- /Anwesenheitsmanagement)

### Besonderheiten

Rippenkonstruktion (s. o.)

Trotz finanzieller Beschränkung ist ein vielseitig nutzbarer und zugleich sinnlicher Ort entstanden. Die Kirche wird seit Fertigstellung täglich intensiv genutzt - neben Gottesdiensten finden Sprachkurse, Bandproben, Yoga, Seniorentreffen, Kochgruppen, Lesungen usw. statt.

